

GEDENK- UND BILDUNGSSTÄTTE HAUS DER WANNSEE-KONFERENZ

Seminar für Gehörlose

1. bis 3. Mai 2020, Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin

Die Besprechung am Wannsee am 20. Januar 1942 ist ein herausragendes Ereignis in der Geschichte der systematischen Verfolgung der europäischen Jüdinnen und Juden. Heute befindet sich am Ort der Besprechung eine Gedenk- und Bildungsstätte. Angesichts der Bedeutung der heute sogenannten Wannsee-Konferenz und den bis in die Gegenwart reichenden Folgen dieses historischen Ereignisses, will die Gedenk- und Bildungsstätte möglichst viele Menschen erreichen. Deswegen wurde am Jahrestag der Besprechung eine neue Dauerausstellung in einem Design für Alle eröffnet. Sie enthält vielfältige inklusive Angebote.

Inklusion bedeutet in der Gedenk- und Bildungsstätte auch, sich mit der komplexen Geschichte von tauben Menschen im Nationalsozialismus auseinanderzusetzen. Heutzutage werden Gehörlose oft nur als „Opfer“ von Zwangsterilisation infolge des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ gesehen, wobei viele gar nicht wissen, dass die Idee dazu schon vor dem NS-Machtantritt angelegt war. Dass vielen Betroffenen nach Kriegsausbruch auch die Zurückstellung vom Dienst in der Wehrmachtangeboten wurde, ist weitgehend unbekannt. Auch für Gehörlose gab es Handlungsspielräume. Unter ihnen gab es Mitläufer*innen und Täter*innen. Und taube Jüd*innen und „Mischlinge“ oder Konvertierte in „Mischehen“ erlebten im Alltag und in der Haft ganz unterschiedliche Umgangsweisen.

Vom **1. bis 3. Mai 2020** laden wir herzlich zu einem Seminar für Gehörlose ein, um die Geschichte von Gehörlosen im Nationalsozialismus, des Massenmords an Jüd*innen im Unterschied zu Deaf Holocaust und Zwangssterilisation sowie die Geschichte der Wannsee-Konferenz zu bearbeiten.

Die Teilnahme an dem Seminar ist kostenlos, lediglich die Anreise nach Berlin muss selbst übernommen werden.

Programm

Freitag, 1. Mai 2020

bis 18.00 Uhr Anreise, Clara-Sahlberg-Begegnungszentrum,
Koblanckstraße 10, Berlin-Wannsee (<https://biz-berlin.verdi.de>)
18.00 Uhr Abendessen und anschließendes Kennenlernen

Samstag, 2. Mai 2020

10.00 – 15.00 Uhr Seminar „Vom Krankenmord zum Judenmord“ in der
Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz
Am Großen Wannsee 56-58, Berlin-Wannsee (<https://ghwk.de>)
Anschließend besteht die Möglichkeit, individuelle Ausflüge in die Stadt
zu unternehmen.

Sonntag, 3. Mai 2020

10.00 – 14.00 Uhr Seminar „Gehörlose im Nationalsozialismus“

Teamer: Alexander Kliymuk (GHWK) und Mark Zaurov (IGJAD)

Das Seminar wird in Gebärdensprache durchgeführt bzw. gedolmetscht.

Anmeldungen unter Angabe des Namens bitte an: veranstaltungen@ghwk.de

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

GEDENK- UND
BILDUNGSSTÄTTE
**HAUS DER
WANNSEE-KONFERENZ**